

Alle sind zufrieden

GEMEINDERATSWAHL Die CSU legt zu und wird mit acht Sitzen wieder stärkste Kraft. Die SPD holt sich zwei weitere Sitze und zieht mit den Freien Wählern gleich.

VON CORNELIA LORENZ

WACKERSDORF. Die CSU hat es erneut geschafft: Wie bei der Wahl 2008 ist sie auch diesmal im Wackersdorfer Gemeinderat mit 40,4 Prozent stärkste Fraktion. Acht Sitze konnte die CSU diesmal erobern – das sind zwei Sitze mehr als bei der letzten Wahl. Die Unabhängigen Wähler (UW), die bislang drei Sitze hatten, sind dieses Mal nicht mehr angetreten.

„Das ist ein hervorragendes Ergebnis. Unsere Arbeit wurde honoriert“, freute sich Bürgermeister Thomas Falter (CSU). Er musste gestern nicht zittern, denn die Wahl des Rathaus-Chefs stand in Wackersdorf turnusgemäß nicht auf der Tagesordnung. Besonders froh war Falter darüber, dass mit Barbara Nirschl, die auf Anhieb 836 Stimmen erzielte, eine junge Kandidatin den Sprung in den Gemeinderat geschafft hat. Gleichzeitig bedauerte Falter, dass Karl Jobst künftig nicht mehr im Gremium vertreten sein wird. Jobst war in der abgelaufenen Wahlperiode von der SPD-Fraktion zur CSU gewechselt und hatte so der CSU einen siebten Sitz im Gemeinderat beschert.

Bester Laune waren gestern Abend die Freien Wähler. „Ich freue mich riesig, dass wir trotz schlechtester Vor-

aussetzungen wie bisher mit sechs Sitzen aus dieser Wahl herausgehen“, sagte 2. Bürgermeister Thomas Neidl. Die Freien Wähler hätten dieses Mal nur drei Kandidaten gehabt, die bereits Gemeinderatsmitglieder seien – im Vergleich zu sechs „Wiederantrrettern“ bei der CSU und vier bei der SPD. Um so besser sei, dass man dank 29,8 Prozent wieder sechs Gemeinderäte stellen könne. Besonders erfreulich sei, dass man mit den Gewählten extrem jung aufgestellt sei. Der Jüngste in der Runde ist Florian Krettner (24). „Wir haben den Generationswechsel geschafft“, freute sich Neidl.

Gute Stimmung herrschte gestern Abend auch bei der SPD. Sie erzielte ebenso 29,8 Prozent und sicherte sich damit sechs Sitze. Das sind zwei mehr als 2008. „Das ist eine stolze Zahl, wir können uns nicht beklagen“, freute sich 3. Bürgermeister Günther Pronath (SPD). Die absolute Mehrheit der CSU sei zum Glück nicht Realität geworden. Die zwei neuen Sitze gingen bei der SPD an Frauen: Karin Rossmann und Bianca Götz haben auf Anhieb den Sprung ins Gremium geschafft.

KOMMUNALWAHL 2014

Der Gemeinderat in Wackersdorf

Partei	Stimmen	Sitze
CSU	17 263	8
SPD	12 700	6
FW	12 716	6

Wähler: 2338
Gültige Stimmen: 42 679